

Förderkurs für Kinder mit Migrationshintergrund am Gymnasium

Beitrag von „lolle“ vom 1. Juli 2007 12:25

Hello!

Da ich nur eine einzige poplige Förderstunde habe, sitzen in meinem LRS-Förderkurs (5. Klasse) auch unsere Kinder mit Migrationshintergrund, die aufgrund dessen schlechte Leistungen in Deutsch zeigten.

Letzte Woche habe ich mit Hilfe des DRT die Lernfortschritte der einzelnen Schüler überprüft und festgestellt, dass die Spätaussiedlerkinder zwar keinen Schaden durch den FRESCH-Kurs genommen haben, aber sicher noch auf andere Art und Weise hätten gefördert werden können.

Nächste Woche werde ich also beim Chef vorreiten und beantragen, dass ich eine zweite Förderstunde bekomme, so dass ich einen extra Kurs anbieten kann. Zahlenmäßig wäre das kein Problem, mein LRS-Kurs war mit zeitweise 17 Kids mehr als überbelegt und das nachdem wir eine Auswahl treffen mussten.

Nun zu meiner Frage:

Hat jemand von euch schonmal so einen Förderkurs für Spätaussiedlerkinder gemacht und kann mir geeignetes Material empfehlen?

Was fördert ihr genau?

Macht ihr Tests um die Defizite bennen zu können? Wenn ja, welche? Ich habe ja die wenigsten Kinder selbst im Unterricht und finde es bisweilen müßig mich mit 6 verschiedenen Deutschlehrern kurzschießen zu müssen.

Wäre für ein paar Tipps dankbar, gerne auch im Austausch gegen meine (bislang noch nicht allzu großen) LRS-Erfahrungen.

Grüße

Lolle

Beitrag von „Jassy“ vom 7. Juli 2007 14:14

Hello!

Für Förderstunden kannst du DAF-Material verwenden.
Evtl findest du auf den folgenden Seiten ein paar Anregungen?

<http://www.daf-portal.de/material/index.php>

<http://www.autenrieths.de/links/linksdeu.htm#DAF>

<http://www.deutsch-als-fremdsprache.de/index.php>

<http://www.ralf-kinas.de/>

Ich hatte vorletztes Schuljahr auch Förderkurse gegeben.
Wir haben viel gelesen um einfach das Textverständnis zu üben.
Kurzgeschichten und Märchen.
Dann habe ich noch Grammatik durchgenommen.
Dazu habe ich das kleine grüne Grammatik-Buch von Pons benutzt, das sich die Kinder auch anschaffen sollten. Mir fällt leider der Name grade nicht ein. IRgendwas mit Grammatik kurz und bündig, oder so.

Evtl hilft dir das ein bißchen weiter?

Beitrag von „lolle“ vom 7. Juli 2007 14:23

Danke für die Links, ich sollte mal meine alten DAF-Materialien durchsehen.

Allerdings ist für diese Kinder Deutsch ja keine wirkliche Fremdsprache. Die meisten sprechen akzentfrei, allerdings ist halt der Wortschatz und das Ausdrucksvermögen beschränkt.

Vielleicht sollte ich bei diesen Kindern vermehrt die Leseförderhefte einsetzen.

viele Grüße
Lolle

Beitrag von „Jassy“ vom 7. Juli 2007 14:55

Ja ich weiß, du unterrichtest nicht DAF, aber die Materialien eignen sich teilweise trotzdem ganz gut. Schau einfach mal, ob du etwas davon gebrauchen kannst.

Um Wortschatz und Ausdruck zu verbessern, ist es wichtig viel zu sprechen, zu lesen und zu schreiben.

Lies viel mit ihnen, umso besser werden sie Texte verstehen können. Evtl auch mal mit Lexika arbeiten.

Du kannst sie auch etwas schreiben lassen, auch das bringt Übung.

Ich habe zB gerne mal Märchen gelesen, oder auf Kassette angehört und dann den Schluss des Märchens von den Kindern umschreiben lassen. Das machte den meisten Spaß und brachte Übung im Textverständnis bzw. Wortschatz und eigenem Ausdruck.

Um den Ausdruck im Sprechen zu üben, kannst du evtl kleine Theaterstücke schreiben (oder die SuS schreiben lassen) und das ganze dann spielen lassen. DAs macht Spaß und sie lernen mit der Sprache in Wort und Schrift umzugehen. Die umgeschriebenen Märchen eignen sich evtl auch dazu.

Leseförderhefte sind auch eine gute Idee!!